Euer gleichzeitig mit Herrn Buchholtzs Schreiben erhaltenen Brief
des neuen Herrn Professors Hatt in Fosen aus Essing v. 11ten Januar,
d. J. füge ich hier ebenfalls, zur Ansicht und Einsetzung in
die Correspondenz-Übersicht dieses Monats beyz, indem ich voraus setze,
daß Ihr Hochwohlgeboren, die Correspondenz-Übersicht, vom Monate
September bis incl. December v. J. von Dünge erhalten, für die Ansicht
in das unter der Presse befindliche Archiv-Heft erhalten haben werden,
und bemerke, daß vom Monate Januar an, mit dem bereits übersandten
Schreiben des Dr. Fortz aus Rom, angefangen, nur einige wenige, bey
mir eingegangen sind, deren Inhalt sich zur Ansicht in die Corres-
pondenz-Übersicht eignete. – Die neueste Mittheilung des Regierungs-
Raths Ritz aus Kaiserslautern, mit deren zur Ansicht in die Correspon-
denz-Übersicht bereits gewordenen Schreiben vom 22ten d. M. werden Ihro
Hochwohlgeboren, durch S. E. den Herrn Staats-Minister Freyherrn v. Stein ex-
halten. – Von Dr. Fortz aus Rom ist mir indessen nicht weiter zugekommen.
Da ich Hoffnung habe, den Bearbeiter der Chronik Ottobeurens, Herrn
Professor Hatt, am hiesigen Gymnasium, einen in der deutschen
Geschichte wohlbewanderten Mann, zur Übernahme der Limpurger Chronik
zu bestimmen; so darf ich Ihro Hochwohlgeboren ersuchen, mir, da sich hier
Fasti Limpurgenses, für mich aus der Bibliothek, nicht vorfinden,
dieselben aus Ihrer Bücher-Sammlung, durch die Andreäische Buchhandlung,
auf kurze Zeit übersenden zu wollen; der Herr Hatt, dieselben näher ein-
zusehen wünscht. – Mit vollkommener Hochachtung habe ich zu beharren
die Ehre,

Euer Hochwohlgeboren

gehorsamer Diener

Büchler

Mergentheim 28ten März 1822.